

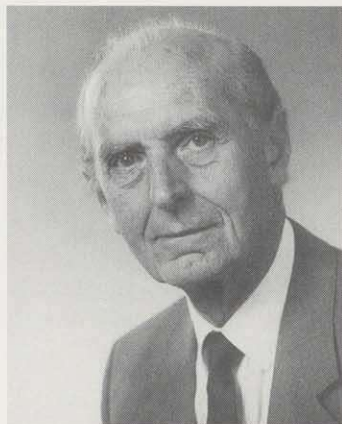
Gruppe Bamberg ehrte Max Ludwig Porsch

Zu seinem 85. Geburtstag am 14. September 1999 ernannte die Gruppe Bamberg Dipl.-Ing. Max Ludwig Porsch zu ihrem Ehrenvorsitzenden. Der Gruppenvorsitzende, Präsident der Direktion für Ländliche Entwicklung Heribert Haas überreichte die Urkunde und würdigte das langjährige Engagement des Jubilars für die Ortsgruppe, der er von 1980 bis 1991 vorstand. Zahlreiche Mitglieder des ehemaligen und jetzigen Vorstandes und Beirates gratulierten ebenso wie die Bläsergruppe Don Bosco Bamberg mit einer musikalischen Umrahmung.

Max Porsch, der bereits 1954 zum Frankenbund gestoßen war, konnte, als er mit 67 Jahren in den Ruhestand trat, seine organisatorischen, historischen, volkskundlichen und musischen Interessen intensiver in die Arbeit für den Frankenbund einbringen und breitgefächerte Jahresprogramme verwirklichen. Der Frankenbund Bamberg ehrte den Jubilar mit dem Goldenen Bundesabzeichen für 25jährige Treue (1980) und mit Urkunden für langjährige Mitgliedschaft (1990 und 1995), die Bundesleitung ehrte ihn mit dem Großen Goldenen Bundesabzeichen für Verdienste besonderer Art (1988) und mit der Ernennung zum Ehrenmitglied (1994).

Die Bamberger Gruppe des Frankenbundes wünscht „ihrem“ Max Porsch für die Zukunft Gesundheit und die nötige Energie für seine zahlreichen Unternehmungen, in seinem stets gefüllten Terminkalender.

Martina Schramm



Gruppe Bamberg trauert um Karl Heinz Seyfarth

Am 27. August 1999 ist unser Bundesfreund Karl Heinz Seyfarth, Versicherungsdirektor i. R. im Alter von 92 Jahren verstorben.

1976 war er dem Frankenbund beigetreten; er hatte sich der Gruppe als Beirat, später als Ältestenrat und über viele Jahre als „Fotograf vom Dienst“ zur Verfügung gestellt. Ungezählte Lichtbildervorträge über Wander- und Studienfahrten, hervorragende Aufnahmen von privaten kulturgeschichtlichen Reisen bereicherten die Programme des Frankenbundes. Die Gruppe Bamberg ehrte ihn 1988 mit dem Silbernen Bundesabzeichen.

Der gebürtige Thüringer lebte seit über 50 Jahren in Bamberg. Seit 1949 gehörte er der Freimaurerloge „Zur Verbrüderung an der Regnitz“ in Bamberg an, in der er wichtige

Ämter inne hatte. Als deren „humanitärer Motor“ sammelten er und seine Gattin Elisabeth immer wieder Mittel, um Notleidenden in aller Welt zu helfen. Es war ihm ein besonderes Anliegen, Bamberger Kinderspielplätze mit Geräten auszustatten, so auf der Bayreutherleinswiese und am Adenauerufer. In der deutschen Forschungsloge Quatuor Coronati mit fast 2000 Mitgliedern war er 12 Jahre lang Schatzmeister. Die Große Landesloge von Deutschland dankte Karl Heinz Seyfarth für seine Verdienste mit dem bronzenen und silbernen Ehrenzeichen.

Die Bamberger Gruppe des Frankenbundes wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Martina Schramm